



Vorsitzender:
Pascal Fuckerieder

c/o BA-Geschäftsstelle West:
Landsberger Str. 486
81241 München

Telefon: (089) 233-37224
Telefax: (089) 233-37356
E-Mail: bag-west.dir@muenchen.de

München, 10.11.2020

ANTRAG

Die Unterführung in der Allacher Straße soll durch eine kleine Fußgängerröhre neben der bisherigen Unterführung erweitert werden und der dadurch frei werdende bisherige Gehstreifen soll der Fahrbahnbreite zugutekommen. Die Eingänge der neuen Fußgängerröhre sollen mit einer Umlaufsperrung versehen werden und die Durchfahrt für Radverkehr weiterhin verboten bleiben.

BEGRÜNDUNG:

Die Unterführung in der Allacher Straße ist dem heutigen Kfz-Verkehr und dem zu erwartenden zusätzlichen Verkehr aus dem Kirschgelände, bei weitem nicht mehr gewachsen. Ursache hierfür ist u.a. die Siedlungszunahme westlich unseres Stadtteils und im Umland, sowie die damalige Schließung des Bahnüberganges in der Krauss-Maffei-Straße. Die baulichen Besonderheiten dieser Unterführung verhindern einen reibungslosen Verkehr, da die Fahrbahnbreite sehr gering ist und es deshalb regelmäßig zu Fehlverhalten von Autofahrern und Radfahrern kommt. PkW-Fahrer bleiben entweder vor der Einfahrt in die Unterführung unnötig aus Angst stehen und behindern den Verkehrsfluss, was wiederum zu Staus und unübersichtlichen Situationen in den anschließenden Kreuzungsbereichen führt, oder sie befahren die Unterführung mit stark überhöhter Geschwindigkeit um eine gegenverkehrsfreie Lücke auszunutzen. Viele Radfahrer fühlen sich wegen der Fahrbahnenenge gefährdet und nutzen aus diesem Grund den Gehwegstreifen als Radweg. Hierdurch werden sowohl Fußgänger als auch Radfahrer gefährdet.

Durch die sich, durch den beantragten Gehstreifenentfall, ergebende Verbreiterung der Fahrbahn, würde sich der Begegnungsverkehr nicht mehr gegenseitig behindern, so dass der Verkehrsfluss flüssiger bliebe und keine Vollgasfahrten zur Vermeidung von Begegnungsverkehr nötig sind. Radfahrer bekämen ein besseres Gefühl, da sie nun nicht mehr befürchten müssen bei Begegnungsverkehr in die Absperrung des Gehstreifens abgedrängt zu werden. Die Fußgänger erhielten den Schutz, der ihnen als schwächsten Verkehrsteilnehmern zusteht. Nachdem die Unterführung von sehr vielen Schülern des Pfarer-Grimm-Schulzentrums genutzt wird, dient die beantragte Baumaßnahme auch der Schulwegsicherheit.

Anlage: 3 Fotos